

hielt, und die Freude an diesem Schmucke war meist von verhältnismäßig kurzer Dauer.

Anfangs befolgte man auch bei dieser Art den gleichen Grundgedanken der Flächendekoration, der beim *Sgraffito* und beim *Chiaro-scuro* maßgebend war; man

Fig. 48.



Gemalte Fassade des *Palazzo del Consiglio* zu Verona.

geriet aber auf Irrwege, als man anfang, jenen zu umgehen und Steinarchitekturen darzustellen und nachzuahmen. Versuche dieser Art sind in Oberitalien, besonders in und bei Genua, sowie in Bergamo noch in verblassten Resten zu erkennen. Auf-